

	Bremerhavener Stadtchronik
1964	Januar
6.	Mit dem Bau des Fußgängertunnels am Elbinger Platzes wird begonnen.
6.	Der 1000. Rammpfahl für die Gründung von 5 Industriehallen im südlichen Teil des Fischereihafens an der Straße am Lunedeich wird eingeschlagen.
9.	Der Besatzung des Leuchtturmes „Rotersand“ wird eine vom Internationalen Verkehrsinstitut Genua gestiftete Goldmedaille für besonders verdienstvolle Leuchtturmwärter überreicht, und zwar durch den Präsidenten der Wasser- und Schifffahrtsdirektion Bremen, Dr.-Ing. Schauberger.
11.	Das bisher größte deutsche Kühlschiff, die „Minden“, läuft bei der Rickmerswerft von Stapel.
12.	Trauerfeier für die Opfer der „Lakonia“-Katastrophe.
13.	Der Fischdampfer „Friedrich Busse“ bringt eine junge Klappmütze von der Fangreise mit. Das Tier wird den Tiergrotten übergeben.
13.	Der Aufsichtsrat der Weserfähre GmbH beschließt, den Bau eines dritten Fährschiffes auszuschreiben.
15.	Erster Schiffschutz-Probealarm seit 1945.
21.	Der ausgebrannte Heckfänger „Grönland“ der Reederei Ludwig Janssen & Co. wird nach Bremerhaven eingeschleppt.
23.	Der Haushaltsplan 1964 wird von der Stadtverordnetenversammlung gegen die Stimme der CDU-Fraktion verabschiedet. Ernennung der Stadtältesten Ilse Ring, Carsten Börger und Heinrich Addicks. Ferner wird beschlossen, der neuen Geestbrücke den Namen „Kennedybrücke“ zu erteilen und den Theaterplatz in Theodor-Heuss-Platz umzubenennen.
30.	Taufe der Kennedybrücke in Anwesenheit des US-Botschafters McGhee.
31.	Jahresempfang 1964 des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung in der Strandhalle.
	Februar
3.	Oberbürgermeister a.D. Dr. Karl Schönwald im Alter von 86 Jahren gestorben.

6.	Beginn der Schluckimpfaktion gegen den Polioerreger III.
6.	Indienststellung der „Bottrop“, des ersten Minenschiffes der Bundesmarine, an der Zerstörerkafe in Anwesenheit von Konteradmiral Gerlach sowie Oberbürgermeister Roghmann und Stadtdirektor Garrels aus Bottrop.
8.	Bundespräsident Lübke kommt mit seiner Gattin zur Taufe des auf der Seebeckwerft gebauten Forschungsschiffes „Meteor“ nach Bremerhaven.
10.	Kollision des amerikanischen Kühlschiffes „Blue Jacket“ mit dem deutschen Küstenmotorschiff „Dirk“ auf der Außenweser. Von der Besatzung der „Dirk“ wird nur ein Überlebender geborgen.
(14.)	Hauptversammlung 1964 des Bremerhavener Lehrervereins (Entwurf eines Planes zur Intensivierung der Lehrerfortbildung, Kritik an der Lehrerbesoldung).
17.-21.	Trivalente Impfung gegen alle drei Polioerreger.
18.	Prof. Dr. May und Prof. Dr. Isenberg erstatten vor dem erweiterten Planungsausschuss ihren Abschlussbericht zu dem Gutachten „Bremerhaven morgen“.
23.-27.	Eine Delegation des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung besucht die Partnerstadt Grimsby.
	März
6.	Prof. May erläutert Bürgermeister Kaisen im kleinen Sitzungszimmer des Stadthauses 1 seine Generalplanung „Bremerhaven morgen“. An dem Gespräch nehmen auch Oberbürgermeister Selge und Stadtrat Aichinger teil.
6.	Der Hauptsammler Nord wird in seiner vollen Länge von über 9 km in Betrieb genommen.
6.	Magistratsempfang zu Ehren des Bremerhavener Sports 1963.
8.	Personalausweisaktion der Ortspolizeibehörde. Etwa 12.000 Anträge auf Ausstellung neuer Ausweise werden entgegengenommen.
12.	Der Deutschamerikaner Paul E. Roehrich verteilt die diesjährigen Preise der „Roehrich-Spende“ (je 1.000,-- DM) an die Schüler Bernd Potyka und Dieter Bork in der Aula der Pestalozzischule II.
13.	Die „Seven Seas“ kehrt von ihrer Weltreise als schwimmende Universität nach Bremerhaven zurück.
13.	Superintendent Meyer veranstaltet einen Abend der

	Begegnung mit dem Präsidenten des Kirchlichen Außenamtes, D. Adolf Wischmann.
13.	Der „Grüne Kreis“ ruft die Bevölkerung zur Baumspende auf.
14.	Einweihung der Sporthalle Bremerhaven in Anwesenheit Senator Koschnicks, der Grüße des Senats, der Bremischen Bürgerschaft und der Deputation für Leibesübungen überbringt.
15.	Landesparteitag der SPD in der Strandhalle mit 108 Delegierten, darunter Bürgermeister Kaisen, Bürgerschaftspräsident Hagedorn, Bürgermeister Dehnkamp sowie die Senatoren Mevissen, Weßling, Eggers, Koschnick und Blase. Das politische Referat hält der stellv. Parteivorsitzende Wehner.
16.	SPD-Stadtverordnetenfraktion ruft zur Gründung der Gemeinschaft „Unser schönes Bremerhaven“ auf.
23.	Bundesverkehrsminister Seehofer spricht auf Einladung der Industrie- und Handelskammer Bremerhaven im Nordsee-Hotel Naber über aktuelle verkehrspolitische Fragen.
(24.)	Direktor Dr. Kurt Ehlers erhält von der Stiftung „Kreis der Tierfreunde“ eine Urkunde, in der sein Rettungseinsatz anlässlich der Sturmflut am 16.2.1962 gewürdigt wird.
24.	Indienststellung des Forschungsschiffes „Meteor“; Bundesverkehrsminister Seehofer übernimmt das Schiff vor der Wesermündung von der Seebeckwerft und übergibt es dem Deutschen Hydrographischen Institut.
24.	Stadtältester Carsten Börger im Alter von 83 Jahren gestorben.
28.	Eine Abordnung aus Vignemont kommt auf Einladung des Deutschen Siedlerbundes und des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge nach Bremerhaven, um die durch die Kriegsgräberfahrten der Jugendgruppe der Siedlergemeinschaft „Am Bürgerpark“ entstandenen Kontakte zu vertiefen.
	April
13.	Der amerikanische Standortkommandant, Colonel H.C. Hatchell, übergibt an den Schuldezernenten, Stadtrat Tallert, Musikinstrumente im Werte von 1.000 Dollar als Geschenk der amerikanischen Jugendgruppen an die Bremerhavener Schulen.

14.	Die Bohrinself „Mr. Louie“ trifft in Bremerhaven ein.
15.	Der Bremer Baudenkmalpfleger Dr. Rudolf Stein hält sich in Bremerhaven auf, um Aufnahmen von Baudenkmalern des vergangenen Jahrhunderts zu machen für seine Arbeit über die historische Baukunst in Bremerhaven.
15.-29	Gemeinsamer Aufenthalt der 11. Klasse der Pestalozzischule II mit 25 gleichaltrigen Schülerinnen und Schülern der amerikanischen Oberschule in Bremerhaven im städtischen Schullandheim Barkhausen.
17.	Stapellauf des Fangfabrikschiffes „Erich Ollenhauer“ bei der Seebeckwerft. Den Taufakt vollzieht die Witwe des verstorbenen SPD-Bundesvorsitzenden in Anwesenheit von Bürgermeister Dehnekamp, Bremen.
18.	Tag des Baumes 1964. Kinder der Lessingschule pflanzen auf dem Melchior-Schwoon-Platz im Beisein von Stadtrat Dr. Dumas vier Linden ein.
19.	Oberbrandrat Keunemann von der Städtischen Feuerwehr Bremerhaven übergibt der Freiwilligen Feuerwehr im Ortsteil Weddewaden ein neues Löschfahrzeug. Das Fahrzeug ist aus einer Spende der Bremer Feuerversicherungsanstalt und Mitteln der Stadt Bremerhaven angeschafft worden.
21.	Die katholische Pfarrergemeinde Bremerhaven-Lehe reicht beim Staatsgerichtshof des Landes Bremen einen Antrag ein, in dem die Verfassungsmäßigkeit des bremischen Privatschulgesetzes bezweifelt und eine Änderung beantragt wird.
21.	Erich Kosche tritt als Vorsitzender des Stadtjugendringes zurück. Sein Nachfolger ist der Vertreter der Gewerkschaftsjugend, Wilhelm Bruer.
22.	Fischereiforschungsschiff „Walther Herwig“ kehrt von einer Erprobungsreise an die westafrikanische Küste mit guten Ergebnissen zurück.
26.	Die Bürgermeister-Smidt-Straße trägt ihren Namen seit 100 Jahren. Sie hieß vorher Leher Straße.
27.	Die Tiergrotten erhalten von der Hochseefischerei Nordstern AG eine neue Klappmütze geschenkt, die der Heckfänger „Venus“ von einer Fangreise mitgebracht hat.
	Mai
1.	Empfang des Magistrats zum Weltfeiertag der Arbeit.
1.	Die Firma S. Rabien besteht seit 125 Jahren. Sie ist damit

	eine der ältesten Firmen Bremerhavens.
2.	Beginn der 10. deutsch-amerikanischen Freundschaftswoche in Bremerhaven.
2.	15. Tag der amerikanischen Streitkräfte. Absturz eines amerikanischen Starfighters im Norden der Stadt bei einer Vorführung. Der Pilot kommt dabei ums Leben.
2./3.	Zehnjähriges Bestehen der Partnerschaft Bremerhaven über den Stadt- und Landkreis Elbing. Heimatkreistreffen der Elbinger in ihrer Patenstadt Bremerhaven.
8.	Der Minister für Inneres, Information und Post von Mauretanien, Exzellenz Ahmed Ould Mohamed Salah, besichtigt den Fischereihafen in Bremerhaven, um sich über die Fischwirtschaft zu informieren.
13.	Gemeinsame Sitzung der Deputation für Wirtschaft und für den Fischereihafen in Bremerhaven. Beschluss der Deputation über die Bereitstellung von Mitteln für die Erschließung von Industriegelände in Bremerhaven.
13.	Richtfest des Sozialgebäudes für Löscharbeiten im Fischereihafen.
17./18. (Pfingsten)	Rekordbesuch in den Tiergrotten. An beiden Tagen suchen insgesamt 13.428 Menschen die Tiergrotten auf.
19.-23.	Flottenbesuch der britischen Küstenminensuchboote „Highburton“, „Glasserton“ und „Laleston“ in Bremerhaven.
22.	Gemeinschaft „Unser schönes Bremerhaven“ gegründet.
22.	Die Delegierten des Kreisverbandes Bremerhaven-Wesermünde wählen Meino Nielsen aus Bremen als 1. Kreisvorsitzenden. Er wird damit Nachfolger von Heinrich Harz, der wegen Erreichung der Altersgrenze zurücktritt.
24.	Die Hubinsel „Mr. Louie“ wird von Bremerhaven aus in die Nordsee geschleppt, um nördlich der Ostfriesischen Inseln Probebohrungen nach Erdgas und Erdöl durchzuführen.
25.	Prof. Dr. Sebastian Gerlach übernimmt die Leitung des Instituts für Meeresforschung.
28.-29.	Wesertag 1964 in Bremerhaven.
	Juni
4.	Ev.-Kindertagesstätte Am Oberhamm 95 wird eingeweiht.
6.	Eine Fahnenstafette zum Tag der Deutschen Einheit am 17. Juni trifft mit dem Seebäderschiff „Bremerhaven“ von Helgoland kommend an der Columbuskaje ein. Die Fahnen werden von Schülern der Wilhelm-Raabe-Schule von Bremerhaven nach Nordenham gebracht. Endpunkt der

	Stafette ist Schnackenburg an der Zonengrenze.
15.	Flugplatz-Betriebsgesellschaft mbH Bremerhaven gegründet.
16.	Der Magistrat ernennt den Musikdirektor Hans Kindler zum Generalmusikdirektor.
16.	Bei dem Wettbewerb der Kleinsiedlung im Lande Bremen erringt die Siedlung „Hansestadt Bremisches Amt Bremerhaven“ zum dritten Mal den 1. Preis für die beste Neusiedlung.
18.	Das erste atomkraftgetriebene Handelsschiff der Welt, die NS „Savannah“, trifft auf seiner Jungferreise in Bremerhaven, dem ersten ausländischen Handelshafen, ein. Zum Empfang des Schiffes in Bremerhaven haben sich zahlreiche Ehrengäste eingefunden, unter ihnen als Vertreter der Bundesregierung Bundesverkehrsminister Seebohm und Staatssekretär Catellieri, der US-Botschafter George C. McGhee, Bürgerschaftspräsident Hagedorn, Bürgermeister Kaisen, zahlreiche Bundestagsabgeordnete und Senatoren, ferner als Repräsentanten der Atomwissenschaft Nobelpreisträger Professor Otto Hahn und Professor Erich Bagge.
19.	Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Ortsgesetze über die Müllabfuhr- und die Kanalnutzungsgebühren.
22.	Oberbürgermeister Selge überreicht Kapitän McMichael von der NS „Savannah“ als Geschenk der Stadt Bremerhaven eine stilisierte silberne Kogge.
23.	Das US-Handelsschiff NS „Savannah“ verlässt Bremerhaven.
23.	Das Morgensternmuseum erhält ein Modell des amerikanischen Dreimastseglers „Draper“, der als erstes Schiff am 12.9.1830 in den neuen Bremer Hafen (jetzt Alter Hafen) an der Wesermündung einlief.
24.	Das Blasorchester der Lessingschule fährt zu einem mehrtägigen Besuch in die Partnerstadt Cherbourg. Gleichzeitig fahren auch Bremerhavener Polizisten zu einem Gegenbesuch in die Partnerstadt.
24.	Stadtrat Harz, 1. Vorsitzender der AWO, legt den Grundstein für eine Kindertagesstätte der AWO in Leherheide.
27.	Neuer Friedhof der Stadt Bremerhaven an der Spadener Straße wird eingeweiht.

	Juli
1.	Die Stadt führt eine Müllabfuhrgebühr und eine Kanalbenutzungsgebühr ein.
1.	Der türkische Flottillenadmiral Kayacan besucht die Ortungsschule und die Technische Marineschule in Bremerhaven.
2.	Der Geestemünder Hauptbahnhof besteht 50 Jahre.
5.	Erste internationale Rassehunde-Ausstellung in Bremerhaven (300 Pudel und 100 andere Hunde)
6.	Die Industriehallen im Fischereihafen werden im Beisein der Senatoren Dr. Borttscheller und Eggers sowie des Oberbürgermeisters Selge gerichtet.
16.	Eine Schülergruppe und eine Gruppe ehemaliger Kriegsgefangener aus der Partnerstadt Cherbourg treffen mit der „Bremen“ in Bremerhaven ein und werden von Oberbürgermeister Selge bei der Ankunft begrüßt.
16.	Stadtälteste Marie von Seggern wird 80 Jahre alt.
23.	Eine Schülergruppe aus der Partnerstadt Grimsby trifft in Bremerhaven ein.
	August
1.	Die Stadt Bremerhaven wird weißer Kreis. Die Wohnraumbewirtschaftung wird aufgehoben.
1.	22 Diplomaten aus neun Ländern besichtigen bei einer Reise durch das Land Bremen die Hafenanlagen in Bremerhaven.
1.	Die Heilsarmee übernimmt das städtische Obdachlosenheim Hackfahrel im Ortsteil Wulsdorf.
15.	Fußgängertunnel unter dem Elbinger Platz im Rohbau fertig.
19.	30 Schüler und Schülerinnen der Schillerschule fahren zu einem zehntägigen Schullandpraktikum auf Bauernhöfe im Kreise Wesermünde. Es handelt sich um einen neuen Schulversuch für Bremerhaven.
27.	HBA-Siedlung wird Bundessieger im Wettbewerb um die beste Kleinsiedlung im Bundesgebiet.
29.	Colonel H.C. Hatchell, Kommandierender Offizier der US-Streitkräfte in Bremerhaven verlässt die Stadt. Als Abschiedsgeschenk des Magistrats überreicht Oberbürgermeister Selge das Modell eines alten Segelschiffes.

	Als Nachfolger von Colonel Hatchell tritt Colonel Jack L. Bailey sein Amt an.
29.	Tagung des Niedersächsischen Museumsverbandes in Bremerhaven.
	September
7.	75jähriges Bestehen von Sorgers Kinderheim.
13.	10jähriges Bestehen des Schullandheimes Bokel der Allmersschule.
17.	Eröffnung des Kaufhauses Horten in der Bürgermeister-Smidt-Straße
20.	Eröffnung der neuen Kunsthalle in Anwesenheit des Wirtschaftssenators Eggers, des amerikanischen Generalkonsuls Goodman und des französischen Konsuls Schober
29.	Eröffnung eines Ausbildungszentrums des Technischen Hilfswerks in den ehemaligen Gebäuden der Stadtwerke in der Hansastrasse
	Oktober
8.	Die Stadt beschließt, die Stadtgasproduktion der Stadtwerke von 1966 an einzustellen und dafür Ferngas (Erdgas) von außerhalb zu beziehen. Das Werk Schulstraße soll dann stillgelegt werden.
16.	Festkonzert in der Städtischen Sporthalle aus Anlaß des 20jährigen Bestehens der 61. US Army Band in Anwesenheit des amerikanischen Generalkonsuls Goodman und Vertretern der Stadt Bremerhaven.
23.	Offizielle Eröffnung des Bremerhavener Erzhafens „Weserport“ durch Bundesverkehrsminister Dr.-Ing. Hans Christoph Seebohm in Anwesenheit zahlreicher Gäste von Industrie, Wirtschaft und Behörden. Der erste Erzfrachter, der heute an der neuen Anlage entladen wird, heißt „Inge“ und bringt 30.000 t Schwedenerz.
23.	Oberbürgermeister Selge eröffnet in der Bürgermeister-Smidt-Straße die Kunsthallentombola.
27.	Richtfest des Gebäudes der Hauptstelle der Stadtbibliothek auf dem Torfplatz.
31.	Letzte Fahrt der Straßenbahn auf der Linie 3. Die Strecke wird künftig mit Omnibussen befahren.

	November
1.	Die Firma Nordmende eröffnet Zweigbetrieb in der Jungfischerschule.
2.	Warmhaus der Tiergrotten durch Stadtrat Tallert eröffnet.
3.	Oberbürgermeister Selge überreicht dem Netzmacher Joachim Scholz die Bremer Rettungsmedaille in Bronze für seine mutige Rettungstat auf hoher See.
10.	Taufe des größten deutschen Fischereifahrzeuges auf den Namen „Bonn“ durch den Bonner Oberbürgermeister Dr. Daniels.
11.	Offizielle Einweihung der neuen Autoumschlagsanlage auf der Ostseite des Nordhafens.
13.	Die Arbeiterkammer des Landes Bremen kauft von der Stadt die Jugendherberge Marschenhof in Wremen.
13.	Tagung der Hauptkommission für gemeinsame Landesplanung Niedersachsen-Bremen.
18.	Bürgermeister Gerhard Rumpf wird 65 Jahre alt.
20.	Einweihung des Altbürgerhauses im Stadtpark.
28.	Zehnjähriges Bestehen des Schullandheimes der Körnerschule I und der Fritz-Reuter-Schule in Ostendorf.
29.	Lukas-Kirche in Leherheide-West eingeweiht. Vertreter der Stadt: Bürgermeister Rumpf und Stadtrat Aichinger.
	Dezember
2.-6.	Besuch des Schulschiffes „Deutschland“ der Bundesmarine in Bremerhaven.
4.	Der ehemalige Stadtrat Eduard Rosenberg (FDP) stirbt im Alter von 81 Jahren.
5.	Brandstifter legt Großfeuer an Fischmehlfabrik und an Halle X und verübt einen Mord. Er wird sofort gefaßt.
8.	Protestschreiben der Siedlergemeinschaft Eckernfeld an den Bremer Senat.
9.	Empfang des Magistrats zu Ehren der Bremerhavener Siedlergemeinschaften.
10.	Ein deutsches U-Boot, die „U 7“, läuft zum ersten Male nach dem Kriege wieder Bremerhaven an.
11.	Besuch des portugiesischen Botschafters Dr. Manuel Homem de Mello in Bremerhaven.
16.	Taufe des Fischereimotorschiffes „Heidelberg“ durch den Heidelberger Bürgermeister Schmidt-Brücken bei der AG

